Sozialdemokratische Partei Deutschlands
- Fraktion im Rat der Stadt Dormagen -

SPD-Fraktion * Paul-Wierich-Platz 1 * 41539 Dormagen

An den
Bürgermeister der Stadt Dormagen
Herrn Peter-Olaf Hoffmann
Rathaus
Paul-Wierich-Platz 2

41539 Dormagen

Fraktionsantrag	X
Einzelantrag	
Anfrage	
Beschlusskontrolle	X

Dormagen, den 18.01.2010

Änderung der Vergabepraxis bei der Stadt Dormagen – Sozialverantwortliche Beschaffung:
Kein Einkauf von Produkten aus ausbeuterischer Kinderarbeit, keine Vergabe an Unternehmen, die soziale Mindeststandards nicht einhalten.

Sehr geehrter Herr Bürgermeister,

wir bitten um die Aufnahme des folgenden Antrags auf die Tagesordnung der Sitzung des Rates am 04.02.2010.

Beschlussvorschlag:

1. Bei der Produktbeschaffung und bei Ausschreibungen der Stadt Dormagen und ihrer Tochterunternehmen sind zukünftig folgende soziale Kriterien zu beachten:

- Keine Beschaffung von Produkten, die durch ausbeuterische Kinderarbeit im Sinne der ILO-Konvention 182 über die schlimmsten Formen der Kinderarbeit oder im Sinne der UN-Kinderrechtskonvention, Artikel 32-37, hergestellt sind, bzw. Beschaffung von Produkten, deren Hersteller und Verkäufer aktive zielführende Maßnahmen zur Umsetzung der Kernarbeitsnormen und zum Ausstieg aus der ausbeuterischen Kinderarbeit eingeleitet haben.

- Ausschließliche Beschaffung von Produkten, die unter Beachtung der Sozialstandards der Internationalen Arbeitsorganisation ILO Nummer 29/105, 87, 98, 100, 111 und 138 hergestellt wurden.

- Keine Vergabe von Aufträgen an Unternehmen, die den gesetzlich vereinbarten Mindestlohn nicht zahlen.

2. Die Verwaltung wird beauftragt, dem Rat eine entsprechende Änderung der Vergaberichtlinien vorzulegen. Die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Verwaltung werden durch geeignete Informationsveranstaltungen mit der geänderten Vergabe-

SPD-Fraktion im Rat der Stadt Dormagen
Paul-Wierich-Platz 1 41539 Dormagen
Historisches Rathaus Zimmer 2.03 / 2.04
Bürozeiten Montag – Freitag 9-12 Uhr
Donnerstagnachmittag 15-18 Uhr

Fraktionsvorsitzender: Bernhard Schmitt
Telefon 02133 /257-435 und 404
Fax 02133 /257-439
E-Mail spd-fraktion@stadtrat-dormagen.de
Internet spdfraktion-dormagen.de

praxis bekannt gemacht und für die Problematik sensibilisiert.

3. Die Vertreter der Stadt Dormagen in den Aufsichtsräten der städtischen Tochterunternehmen wirken darauf hin, dass auch diese die oben genannten Regelungen entsprechend anwenden.

Begründung:

Die Stadt Dormagen trägt eine Verantwortung für die Menschen in einer sich globalisierenden Welt. Insbesondere die Kinderarbeit ist immer noch einer der übelsten globalen Missstände. Um einen Beitrag zur Verbesserung der Lebens- und Arbeitsbedingungen weltweit zu leisten, sollte sich auch die Vergabepraxis der Stadt Dormagen und ihrer Tochterunternehmen an sozialen und ökologischen Kriterien orientieren. Mit der Reform zur Modernisierung des Vergaberechts vom 20. April 2009 wurden die rechtlichen Grundlagen geschaffen, sowohl die Beachtung grundlegender Sozialstandards bei Lieferleistungen aus Entwicklungs- und Schwellenländern als auch die Einhaltung von Mindestlöhnen bei in Deutschland ausgeführten Dienstleistungen bei Ausschreibung bzw. Vergabe zur Bedingung zu machen (§ 97, Absatz 4 GWB).
Dies betrifft insbesondere Produkte wie Lebensmittel, (Dienst-)Kleidung und andere Textilien, Computer, Spielwaren, Blumen und Baumaterialien wie Holz und Natursteine, bei denen die Einhaltung der o.g. Sozialstandards oft durch entsprechende Labels oder Zertifizierungen gesichert ist.
Allgemein verbindliche Mindestlöhne bestehen aufgrund des Arbeitnehmerentsendegesetzes (AEntG) für die Baubranche, Briefdienstleistungsgewerbe, Gebäudereinigerhandwerk, Pflegedienstleistungen, Wäschereidienstleistungen, Abfallwirtschaft (einschließlich Straßenreinigung und Winterdienst) und im Bereich von Aus- und Weiterbildungsdienstleistungen nach SGB II und SGB III.
Die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Stadtverwaltung sollten durch geeignete Informationswege (z.B. Intranet) für das Thema sensibilisiert werden und motiviert werden, ebenfalls beim Einkauf aus dem Budget der Abteilung auf die Einhaltung der o.g. Standards zu achten.
Weitere Informationen finden Sie unter www.aktiv-gegen-kinderarbeit.de sowie in der Broschüre „Die Berücksichtigung sozialer Belange im Vergaberecht“ des Deutschen Städtetags.

Mit freundlichen Grüßen

Bernhard Schmitt
Fraktionsvorsitzender

Nils Szuka
Stellvertretender Fraktionsvorsitzender

Kopien: Fraktionen, Presse